



Aktenzeichen: 312/Pa

Datum: 22.07.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Beirat für Migration und Integration Stadtrat

**Bericht über die Tätigkeiten und Projekte des Beirates
für Migration und Integration - 01.07.2017 - 30.06.2019**

Die Verwaltung berichtet:

Nach § 1 Absatz 7 der Satzung der Stadt Frankenthal (Pfalz) über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration vom 15. Mai 2009, in der Fassung vom 08.11.2014, erstellt der Beirat jeweils zur Mitte und zum Ende der Zeit, für die er gewählt ist, einen Bericht über seine Tätigkeit, der dem Stadtrat vorgelegt wird.

Der Beirat für Migration und Integration, für die Periode 2014-2019, wurde am 29. November 2014 gewählt und konstituierte sich am 18. Dezember 2014.

Der Bericht über die Tätigkeiten und Projekte für den Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2019 ist als Anlage beigefügt.

Der nächste Tätigkeitsbericht ist für 2021 vorgesehen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage

Anlage zur Drucksache Nr. XVII/0014

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration der Stadt Frankenthal (Pfalz)

für den Zeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2019

1. Sitzungen des Beirates

1.1. Jahr 2017

Im zweiten Halbjahr Jahr 2017 haben zwei Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

- **07.09.2017:** Das Gremium wählte mit einstimmiger Mehrheit die neue Vorsitzende Aygül Askin-Gezici aus ihrer Mitte und beschloss den Bericht über die Tätigkeiten und Projekte des Beirates für Migration und Integration für den Zeitraum 01.01.2015 bis 30.06.2017. Anschließend wurden Organisationsangelegenheiten für das bevorstehende 26. Internationale Fest besprochen.
- **23.11.2017:** Die Beiratsmitglieder diskutierten die Überarbeitung der Integrationsatzung. Aufgaben sollen genauer definiert und Schwerpunkte gesetzt werden. Die Sprechstunde des Beirats für Migration und Integration, zur Zeit jeden Dienstagnachmittag, soll erweitert werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis-Asyl wurde einstimmig beschlossen. Der Beirat berichtete über die Auswertung der Bürgerumfrage beim Internationalen Fest am 01.10.2017 und betrachtete die zurückliegende Beiratsarbeit des Jahres 2017.

1.2. Jahr 2018

Im Jahr 2018 haben vier Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen stattgefunden:

- **08.03.2018:** Neben der Darstellung der geplanten Veranstaltungen im Jahr 2018 nahm die Vorstellung des Projektes „Wohnen gegen Hilfe“ des Seniorenbeauftragten Herrn Jürgen Martin, der Gemeinde Bobenheim-Roxheim, einen großen Platz in der Sitzung ein. Bei dem Projekt stellen Senioren anerkannten Flüchtlingen Wohnraum gegen eine geringe Miete zur Verfügung. Im Gegenzug leisten die Mieter Hilfe bei häuslicher Arbeit. Der Beirat diskutierte über eine mögliche Projektumsetzung in Frankenthal. Abschließend berichtete die Vorsitzende den Mitgliedern vom „Runden Tisch der Flüchtlingshilfe“ sowie von einer gut besuchten Veranstaltung im Rathaus zum Thema „Rente“, welche in türkischer Sprache vorgetragen wurde.

- **07.06.2018:** Das Beiratsmitglied Frau Buisson-Koch berichtete dem Gremium über persönliche Eindrücke und Erfahrungen ihres letzten Aufenthalts in Afghanistan. Anschließend betrachtete der Beirat die zurückliegenden Veranstaltungen, unter anderem den Vortrag des Politikwissenschaftlers Dr. Kenan Engin, zum Thema „Umgang mit Behinderung in verschiedenen Kulturen“. Die Vorsitzende informierte die Mitglieder über eine in Koblenz stattgefundene Informationsveranstaltung zu dem Projekt „Migrantinnen in der Kommunalpolitik“ und berichtete von der Kriminalprävention AG – Jugenddelinquenz der Stadt Frankenthal.
- **06.09.2018:** Der Beirat stellte eine Anfrage an die Verwaltung bezüglich der weiteren Zahlung von Analogleistungen nach SGB XII gemäß §2 AsylbLG und eine Anfrage zum Sachstand des Unterbringungskonzeptes. Die Leiterin des Bereiches Migration und Integration, Frau Berg, nahm hierzu in der Sitzung Stellung. Im Rahmen der Organisationsarbeiten für das 27. Internationale Fest beschlossen die Mitglieder den Entwurf eines BMI-Banners unter dem Motto „Gemeinsam Leben in Frankenthal“.
- **29.11.2018:** Als Schwerpunkt dieser Sitzung diskutierten die Mitglieder über die Veränderung der Migration während der Legislaturperiode anhand der aktuellen Statistik der lebenden Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnsitz in Frankenthal (Pfalz). Die Gruppe der bulgarischen Staatsangehörigen änderte sich von der sechststärksten Gruppe im Jahr 2014 zur fünftstärksten Gruppe im Jahr 2018. Im Rahmen der Sprechstunde wurde festgestellt, dass sich die Aufklärungsthemen verändert haben und mehr Unterstützung im Bereich Bildung durch den Beirat stattfinden soll. Im Anschluss stellte Frau Theobald den Beiratsmitgliedern das Projekt „Kitchen on the Run“ des Vereins „Über den Tellerand e.V.“ vor.

1.3. Jahr 2019

Im ersten Halbjahr 2019 haben bisher zwei Sitzungen stattgefunden:

- **07.02.2019:** Herr Alpyildiz berichtete den Mitgliedern aus der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP). Nachfolgend wurden die bevorstehenden Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2019 durchgesprochen. Geplant wurde unter anderem eine Dialogführung zur Ausstellung „OBEN und UNTEN“ mit der Künstlerin Karin Klotmann, die Beteiligung des Beirats an der Internationalen Woche gegen Rassismus und die Planung der Veranstaltung des Beirates im Rahmen der Jubiläumsfeier 900 Jahre Grundsteinlegung des Augustiner-Chorherren-Stiftes Frankenthal (Pfalz).
- **09.05.2019:** Frau Veth von der Stadtverwaltung Frankenthal stellte die Frankenthaler Partnerstädte vor und berichtete dem Gremium von der Partnerschaftsgründung mit der Stadt Rosolini. Es erfolgte ein reger Austausch über mögliche gemeinsame Projekte und Veranstaltungen, welche man sich mit der Partnerstadt Rosolini für die Zukunft vorstellen könnte. Es folgte ein kurzer Rückblick über die Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2019 sowie die Organisationsangelegenheiten für kommende Veranstaltungen.

- **20.05.2019:** In der Sondersitzung legte der Beirat gemäß § 6 Absatz 1 der Integrationssatzung als Wahltag Sonntag, den 27. Oktober 2019 fest.

Die Anzahl der Mitglieder, die während den Sitzungen des Beirates anwesend waren, lag durchschnittlich bei elf Personen. Bei acht von neun Sitzungen war die Beschlussfähigkeit stets gegeben.

2. Veranstaltungen

2.1. „Interreligiöser Kindergottesdienst“

Um schon Kindern die Möglichkeit zu geben, andere Religionen kennen und achten zu lernen, wurde die Reihe der „Interreligiösen Kindergottesdienste“ installiert.

- Beim „14. Interreligiösen Kindergottesdienst“ am 22.10.2017 in der IGMG Moschee setzten sich Kinder aus verschiedenen Nationen und Religionen mit dem Thema „Danken“ auseinander.
- Für das Jahr 2019 ist geplant, die Veranstaltungsreihe zu verändern und zeitlich zu erweitern. Von 16.09. – 20.09.2019 öffnen im Rahmen der „Woche der offenen Kirchen und Moscheen“ Glaubenseinrichtungen ihre Türen. Das Angebot gilt speziell für Frankenthaler Grundschulklassen.

2.2. „Babylonischer Leseabend“

Der „Babylonische Leseabend“ soll Besucherinnen und Besucher dazu bringen, sich auf das Abenteuer der fremden Sprache einzulassen und sich mit unterschiedlichen Klängen und den unterschiedlichen Melodien einer Sprache auseinanderzusetzen. Dabei werden jeweils Kurzgeschichten oder Gedichte in verschiedenen Landessprachen vorgetragen; anschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung in Deutsch. Mittlerweile hat der babylonische Leseabend so viel Zuspruch, dass die Stadtbücherei fast an ihre Kapazitätsgrenze stößt.

- Am 28.09.2017 wurden beim „14. Babylonischen Leseabend“ Texte in den Sprachen russisch, türkisch, griechisch, iranisch, syrisch und paraguayisch vorgetragen.
- Beim „15. Babylonischen Leseabend“, am 06.09.2018, wurden Texte aus den Ländern Pakistan, Niederlande, Syrien, Griechenland und Georgien präsentiert.
- Der „16. Babylonische Leseabend“ ist für den 19.09.2019 geplant.

2.3. „Internationales Fest“ im Oktober

In den Jahren 2017 - 2019 organisierte die Geschäftsstelle des Beirates jeweils am verkaufsoffenen Sonntag während des Herbstspektakels, eine groß angelegte Veranstaltung auf dem Rathausplatz, zu der Vertreter aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und religiösen Lebens eingeladen waren und die von zahlreichen interessierten Personen und Passanten besucht wurde. Neben kurzen Redebeiträgen der Beiratsvorsitzenden und des Bürgermeisters, waren die Veranstaltungen von Folklore und Musik, Informationsständen sowie dem Verkauf von internationalen Speisen und Getränken geprägt.

- Das „26. Internationale Fest“ wurde am verkaufsoffenen Sonntag, dem 01.10.2017 ausgerichtet. Mit landestypischen Speisen und Getränken konnte der Hunger, der sich bei gemeinsamen Gesprächen und dem Verfolgen des bunten Bühnenprogramms eingestellt hatte, in der südlichen Wormser Straße gestillt werden.
- Am 07.10.2018 fand bei sonnigem Herbstwetter das „27. Internationale Fest“ statt. Als besonders erfreulich war zu verzeichnen, dass in diesem Jahr noch mehr Teilnehmer aus verschiedenen ausländischen Kulturvereinen, der Volkshochschule und auch Ehrenamtliche gemeinsam mit geflüchteten Menschen aus vier Nationen, die multikulturelle Meile aus Ständen, entlang der Wormser Straße, erweiterten.
- Das diesjährige „28. Internationale Fest“ ist für den 06.10.2019 geplant.

2.4. „Abendgebet der Religionen“

Während des Abendgebetes finden unter Beteiligung von katholischen und protestantischen Kirchengemeinden und der muslimischen Kulturvereine Bibellekturen und Koranrezitationen statt. Außerdem gibt es Erläuterungen zur Bibel und zum Koran. Abschluss findet das Abendgebet immer durch das Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi.

- Am 21.05.2017 fand in der Lutherkirche das „18. Abendgebet der Religionen“ mit dem Thema „Auswandern und Ankommen“ statt.
- Beim „19. Abendgebet der Religionen“, am 15.02.2018, in der Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görös wurde der Gottesdienst unter dem Motto „Jerusalem – Mittelpunkt der Religionen“ organisiert.
- Im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“, veranstaltete der Beirat das „20. Abendgebet der Religionen“ am 23.03.2019 in der Lutherkirche. Das Thema lautete „Rassismus“.

2.5. „Internationales Frauenfrühstück“

Unter der Federführung der städtischen Gleichstellungsstelle beteiligte sich der Beirat auch in den Jahren von 2017 bis 2019 am „Internationalen Frauenfrühstück“ im Dathenushaus.

2.6. „Christlich-Islamischer Gesprächskreis“

Als Diskussionsforum für alle Interessierten ist der seit 2006 eingesetzte christlich-muslimische Gesprächskreis gedacht. Bei den bisherigen Treffen wurden Themen, wie die Rolle der Frau in Christentum und Islam, muslimischer Religionsunterricht in der Grundschule oder die Sichtweise Jesu im Christentum und Islam erörtert. Der Beirat ist zusammen mit Herrn Pfarrer Henninger als Initiator des Gesprächskreises die Organisation eingebunden.

- Der „14. Christlich-Islamischer Gesprächskreis“ fand am 09.11.2017 unter dem Motto „Angst vor dem Fremden“ in der Lutherkirche statt.
- Der diesjährige „Christlich-Islamische Gesprächskreis“ ist für den 16.09.2019 in der Lutherkirche geplant.

2.7. Einzelveranstaltungen und Projekte

- 26.02.2018 – Projekt Schreibwerkstatt an Frankenthaler Schulen
- 14.03.2018 – Vortrag „Umgang mit Behinderung in verschiedenen Kulturen“, von Dr. Kenan Engin
- 26.02.2019 – Dialogführung durch die Ausstellung „OBEN UND UNTEN“, der Künstlerin Karin Klomann
- 18.03.2019 – Vortrag zum Thema „Islamfeindlichkeit“, von Yusuf Sari
- 14.06.2019 – „Die Geschichte der Migration – damals und heute“, Erzählungen von Migrantinnen und Migranten, Veranstaltung zur Jubiläumsfeier „900 Jahre Grundsteinlegung Augustiner-Chorherrenstift Frankenthal (Pfalz)“

3. Sprechzeiten des Beirates für Migration und Integration

Die Sprechzeiten des Beirates finden jeden Donnerstag, von 15:00 – 17:00 Uhr, durch Herrn Sabatino Marchetti und jeden Dienstag, von 14:30 – 16:30 Uhr, durch ein Beiratsmitglied in Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl, statt. Der Beirat hat sein Büro in den Räumen der Abteilung Migration und Integration, im Souterrain der Westlichen Ringstraße 27.

4. Sonstige Gremienarbeit

Der Beirat für Migration und Integration ist auch im Jugendhilfeausschuss, im Seniorenbeirat und im Beirat der Menschen mit Behinderung mit einem Delegierten vertreten. Daneben nehmen jeweils zwei Delegierte - des Beirates für Migration und Integration an den Versammlungen der „Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz“, teil.

5. Sonstiges

Die Mitglieder des Beirates erhielten eine Vielzahl von Einladungen zu Seminaren, Foren, Vorträgen, Diskussionen, Festen, Ausstellungseröffnungen usw. Sehr oft wird der Beirat dabei durch die Vorsitzende und/oder die Geschäftsstelle des Beirates vertreten. Dabei wird immer das Gespräch gesucht und auf die Integrationsleistungen in Frankenthal (Pfalz) aufmerksam gemacht, um diese voranzubringen.